

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Oberlausitz



Informationen des Forstbezirkes Oberlausitz

Lebendige deutsch-polnische Forst-Partnerschaft

Zwischen polnischen und deutschen Forstkollegen im grenznahen Bereich gibt es schon seit vielen Jahren gute Kontakte. Auf der Grundlage dieser freundschaftlichen Beziehungen findet ein solider Austausch fachlicher Informationen statt, der nun im Zuge eines konkreten Projektes weiter ausgebaut wurde. Die Oberförsterei Wymiarki (Regionaldirektion Zielona Góra) hat mit dem Forstbezirk Oberlausitz (Staatsbetrieb Sachsenforst) im Rahmen des grenzüberschreitenden Förderprogramms der Europäischen Kommission „Sachsen-Polen 2007-2012“ (www.sn-pl.eu) ein Begegnungszentrum für deutsche und polnische Forstleute in Wymiarki errichtet. Die deutsche Seite hat ihrerseits eine zweisprachige Wanderausstellung zur Bedeutung der Forstwirtschaft in der deutsch-polnischen Grenzregion konzipiert.

Die Begegnungsstätte ist am 14. Oktober 2011 feierlich eröffnet worden, wobei wieder einmal die überaus große Gastfreundschaft der polnischen Kollegen zu Tage trat. Nun ist es ein gemeinsames Anliegen beider Partner, die Begegnungsstätte durch Konferenzen, thematische Kolloquien oder Dienstbesprechungen



Lebendige Partnerschaft

mit Leben zu füllen. Hierzu haben sich beide Seiten bereits mit einer entsprechenden Grobplanung verständigt.

Die Wanderausstellung erlebte ebenfalls ihr Debüt. Bereits bei der Eröffnung des Begegnungszentrums in Wymiarki ausgestellt, erhielt sie jedoch erst am 19. April 2012 ihren feierlichen „Startschuss“ mit einem Rahmenprogramm, bestehend aus Fachvorträgen und Jagdhornklängen und an besonders würdiger



Wanderausstellung zur Eröffnung der Begegnungsstätte

Stätte: Im neu eröffneten Westflügel des Neuen Schlosses Bad Muskau präsentierten die 14 Schautafeln allen interessierten Besuchern Wissenswertes und Interessantes über die Multifunktionalität des Waldes unter besonderer Berücksichtigung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Nun geht die Ausstellung im Grenzraum weiterhin auf Wanderschaft. Die nächste Präsentation ist unter anderem im Rahmen der Landesgartenausstellung in Löbau vorgesehen.

Hinweise zu Veranstaltungen in der Region

Waldbesitzerversammlungen

Seit über zwei Jahren werden im Forstbezirk Oberlausitz Waldbesitzerversammlungen zu Schwerpunktthemen durchgeführt. Diese In-

formationsveranstaltungen werden auch ab Spätsommer 2012 wieder fortgesetzt. Dabei werden durch die jeweils zuständigen Revierförster des Sachsenforstes alle Waldbesitzer

einer Gemarkung oder eines konkret abgegrenzten Waldgebietes durch ein persönliches Schreiben eingeladen. Inhaltlich werden Informationen zur bestehenden Organisation und den Aufgaben des Sachsenforstes, speziell des Forstbezirkes Oberlausitz vermittelt sowie wissenswerte Hinweise zur Waldbewirtschaftung, Waldpflege, zur Holzernte und -vermarktung, zu Verkehrssicherungspflichten, zu Naturschutzaufgaben eines Waldbesitzers, zum Arbeitsschutz bei der Waldarbeit gegeben. Sollten Sie noch keine persönliche Einladung erhalten haben, können Sie sich gerne bei Ihrem Revierförster (siehe letzte Seite) über den nächsten geplanten Termin in Ihrer Gemarkung erkundigen.

Motorsägens Schulungen

Die Schulung zum Umgang mit der Motorkettensäge bei der Schwachholzernte wird weiterhin für alle Waldbesitzer, die Mitglied bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sind, als präventive Maßnahme zur



Waldbesitzerversammlung in Sagar

Unfallvermeidung kostenlos angeboten. Herr Bibas, ein erfahrener Lehrmeister der Forstwirtschaft, vermittelt wichtige Regeln, Techniken und Kenntnisse zur Waldarbeit mit der Motorsäge. Wer diesen zweitägigen Kurs noch nicht besucht hat, kann sich gerne bei seinem zuständigen Revierförster (siehe Rückseite) für den nächsten Schulungstermin anmelden.



Motorkettensägen-Schulung am Objekt

Waldbesitzerschulungen

Neben den Waldbesitzerversammlungen, die eher einen theoretischen Charakter haben, bietet der Forstbezirk Oberlausitz auch praktische Schulungsveranstaltungen für Waldbesitzer an. Im April 2012 fanden so zum Beispiel zwei Schulungen zur Waldverjüngung statt, bei denen die Teilnehmer Standortansprüche verschiedener Baumarten und Verjüngungsverfahren kennen lernten, aber auch bestimmte Pflanzgeräte erproben konnten.

Im Frühherbst werden zwei Schulungstermine zur Pflege junger Waldbestände angeboten. Dabei sollen die ganz besonders wichtigen Pflegephasen der Jungwuchspflege sowie der Jungbestandespflege im Vordergrund stehen. An praktischen Beispielen im Wald wird allen interessierten Waldbesitzern gezeigt, wie eine solche Pflege vorbereitet und tatsächlich umgesetzt wird. Neben den Techniken und Arbeitsgeräten wird es auch um waldbauliche Fragen sowie um die Astungsproblematik gehen. Wer an einer solchen Schulungsveranstaltung Interesse hat, kann sich bei seinem zuständigen Revierförster (siehe Rückseite) verbindlich anmelden. Darüber hinaus können Sie gerne Ihren individuellen Schulungsbedarf Ihrem Revierförster melden.

Termine:

- 14. September 2012, Revier Schleife
- 15. September 2012, Revier Königshain

Gruppenberatungen

Eine sinnvolle Ergänzung zu den Waldbesitzerversammlungen ist die Gruppenberatung. Hierbei bilden Waldbesitzer eines konkreten und eng abgegrenzten Waldgebietes mit gleichartig gelagerten waldbaulichen Maßnahmen (z. B. Durchforstungen oder auch Ernte- und Verjüngungsmaßnahmen) eine Zielgruppe. Eine solche Beratung findet immer am Objekt, also im Wald statt. Dabei ist es möglich, anhand der vorhandenen Bestandsdaten wie Standort, Alter, Baumartenverteilung, Struktur des Bestandes konkrete Hinweise zu geben. Hilfreich ist es, dass die eingeladenen Waldbesitzer an exemplarischen

Beispielflächen sehen können, wie ein Pflegebestand vor und nach dem Eingriff aussieht. So lassen sich waldbauliche Maßnahmen wie z. B. „Jungbestandespflegen“ oder ein „Schirmschlag“ in der Praxis veranschaulichen. Neben Tipps für die Organisation oder zur geeigneten Arbeitstechnik erfahren die Teilnehmer auch, was diese Eingriffe kosten und wie die Aufwände zum Beispiel durch die anschließende Holzvermarktung gedeckt werden können. Interessenten für eine solche Gruppenberatung können sich gerne an ihren zuständigen Revierförster wenden. Dieser wird Ihr Interesse dann gerne bei einer der nächsten Veranstaltungen berücksichtigen.



Gruppenberatung im Rahmen der Ausbildung (Forstinspektor-Anwärter Eric Berger sowie Revierförster Matthias Kruner mit Waldbesitzern im Revier Weißwasser)

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Oberlausitz

Forstbezirksleiter: Herr Karraß
Adresse: Paul-Neck-Straße 127, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 / 21 60
Telefax: 03591 / 21 61 23
E-Mail: poststelle.sbs-oberlausitz@smul.sachsen.de
Internet: www.sachsenforst.de

Foto: Uwe Schwarz, Bildrechte TGG Oberlausitzer Bergland



■ Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Rev. 05 Schleife	Herr Ganick	01 75 / 18 52 530
Rev. 06 Weißwasser	Herr Kruner	01 75 / 43 69 531
Rev. 07 Hähnichen	Frau Friedrich	01 72 / 34 84 104
Rev. 08 Niesky	Herr Hornschuh	01 70 / 76 48 498
Rev. 09 Königshain	Herr Weber	01 73 / 96 16 071
Rev. 10 Hagenwerder	Herr Steinbock	01 70 / 57 09 772
Rev. 11 Hainewalde	Herr Lademann	01 70 / 57 09 767
Rev. 12 Großschweidnitz	Herr Morgenstern	01 73 / 96 16 074
Rev. 13 Löbau	Frau Gäbler	01 73 / 96 16 059
Rev. 14 Bautzen	Herr Reitz	01 73 / 96 16 072
Rev. 15 Sohland	Herr Witt	01 72 / 59 28 900
Rev. 16 Burkau	Herr Bayer	01 73 / 57 52 297
Rev. 17 Malschwitz	Herr Mähl	01 73 / 57 52 292
Rev. 18 Räckelwitz	Herr Petrick	01 74 / 30 55 901
Rev. 19 Pulsnitz	Frau Burk	01 73 / 37 16 187
Rev. 20 Kamenz	Herr Schöne	01 74 / 30 56 929
Rev. 21 Bernsdorf	Herr Scheffler	01 73 / 57 52 293
Rev. 22 Wittichenau	Frau Kobalz	01 73 / 38 90 311
Rev. 23 Elsterheide	n.n.	01 73 / 96 16 055
Rev. 24 Spreewitz	Herr Kappert	01 73 / 96 16 057

Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Oberlausitz

■ Gesamtfläche:	3.743,07 km ²
■ Waldfläche:	119.270 ha
■ Landeswald:	6.646 ha
■ Privatwald:	82.820 ha
■ Körperschaftswald:	17.484 ha
■ Bundeswald:	12.320 ha
■ Holzeinschlag Landeswald:	15.000 m ³ /Jahr
■ Mitarbeiter/-innen:	61 Personen



Sachsenforst